



Wir Christen erwarten nicht das kommende Weltende, sondern den wiederkehrenden Christus!

Wilhelm Bläsing

Stimmt das noch? Wie leben wir in dieser Zeit? Freuen wir uns auf den wiederkommenden Herrn und sein herrliches Reich? Oder starren wir doch eher auf die schlechten Nachrichten, auf Konflikte, Krisen und Kriege.

Ich denke, wir müssen unsere Blickrichtung immer wieder einmal klären. Unsere Welt kann unseren Blick schnell gefangen nehmen. Das kann durch negative Nachrichten oder Erlebnisse geschehen. Das kann auch durch Positives geschehen, wenn wir voller Dankbarkeit die Herrlichkeit Gottes in der Schöpfung und dem Guten hier auf der Erde entdecken.

Was auch immer unsere Blickrichtung gefangen nimmt: Wir sind nur eine begrenzte Zeit auf der Erde. Unsere Heimat als Kinder Gottes ist der Himmel. Dahin sind wir unterwegs. Viele sind uns schon vorausgegangen. Sie sind heimgegangen. Sie sind schon angekommen.

Nun ist der Himmel für viele schwer vorstellbar. Wie wird das sein? Ein ewiges Halleluja-Singen ist dann doch nicht für alle attraktiv. Deshalb lade ich dich ein, mal zu überlegen: Wie müsste der Himmel aussehen, damit du dich darauf freust? Was wirst du im Himmel machen – oder gerade nicht mehr machen? Ich werde im Himmel tanzen, skysurfen, mit Adlern fliegen und mit Fischen schwimmen ...

Ob es wirklich so wird, weiß ich nicht, aber ich bin davon überzeugt, dass es im Himmel mindestens so faszinierend und schön wird. Vermutlich wird es noch viel herrlicher, aber solch ein persönliches Himmelsbild kann die Vorfreude in mir wecken.

Deshalb die ganz praktische Einladung: Nimm dir 5 Minuten Zeit und überlege dir einmal, wie der Himmel aussehen müsste, damit du am liebsten sofort dahin willst.

Egal, wie dein Bild aussieht – es wird im Himmel noch übertroffen werden!

Helge Keil, Anker-Mitarbeiter

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!